

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungs-  
und Kulturausschusses vom 8. November 2004  
- Vorsitz Oberbürgermeister Himmelsbach -**

**Öffentlich**

- 7 -

Lokale Agenda 21  
-Sachstandsbericht 2003/2004-  
(Drucks. 281)

Der Verwaltungs- und Kulturausschuss nimmt von dem Sachstandsbericht 2003/2004 der Lokalen Agenda 21 Heilbronn Kenntnis.

- 8 -

PC-Anlagen  
-Auftragsvergabe für Anmietung, Wartung und  
Installationsdienstleistungen-  
(Drucks. 265)

Beschluss:

Die Vergabe der Ausschreibung „Miete von 680 PC-Anlagen, Wartung und Installati-

onsdienstleistungen“ an die Firma SCC GmbH, Honigwiesenstraße 25 in 70563 Stuttgart zu den Preisen des Angebots vom 14. September 2004 in Höhe von

netto	644.216,00 EUR
MwSt. 16 %	103.074,56 EUR
brutto	747.290,56 EUR

wird genehmigt.

Der Gesamtbetrag bezieht sich auf eine Laufzeit von vier Jahren.

- 1 -

- 9 -

Personalausgaben im Haushaltsjahr 2004  
-Änderung der Kürzung zur Deckung einer globalen Minderausgabe-  
(Drucks. 272)

Beschluss:

Die Kürzung beim Sammelnachweis Personalausgaben von 1.500.000 EUR zur Deckung der globalen Minderausgabe bei Haushaltsstelle 1.9100.880000.6 wird aufgehoben. Der Haushaltsausgleich kann durch Wenigerausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (1.9000.810000) in gleicher Höhe sichergestellt werden.

- 10 -

Personalausgaben im Haushaltsjahr 2004  
-Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben zum Umbau  
der Jugendhilfe-  
(Drucks. 276)

Beschluss:

1. Bei den im Sammelnachweis 4000 zusammengefassten Personalausgaben im Kämmererhaushalt werden überplanmäßige Ausgaben von insgesamt 1.179.300 EUR genehmigt.
2. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben von insgesamt 1.179.300 EUR im Jugendhilfeeat bei der Finanzposition 1.4550.760000 (Hilfe zur Erziehung, Leistungen der Jugendhilfe).

- 11 -

Zuschuss an das Diakonische Werk Heilbronn für die Durchführung von  
Angeboten der Schulsozialarbeit an der Wilhelm-Hauff-Schule  
(Drucks. 196)

Beschluss:

1. Das Diakonische Werk Heilbronn erhält für die Durchführung von Angeboten der Schulsozialarbeit an der Wilhelm-Hauff-Schule einen städtischen Zuschuss zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten einer 100 %-Fachkraftstelle. Der Zu

- 2 -

schuss beträgt pauschal 46.235 EUR für ein volles Betriebsjahr und wird zunächst bis zum Ende des Haushaltsjahres 2007 gewährt.

Im Haushaltsjahr 2004 wird der Zuschuss anteilig ab Betriebsbeginn des Angebots (bei voraussichtlichem Betriebsbeginn am 15. November 2004 somit 5.780 EUR) gewährt, zuzüglich eines einmaligen Zuschusses von max. 1.500 EUR für die Erstausstattung.

2. Die Zuschussgewährung erfolgt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Bereitstellung der Mittel.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, in einer Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Maßnahme sowie die Abwicklung der städtischen Förderung zu regeln.

- 12 -

Weiterer Investitionskostenzuschuss an den Kleingartacher e.V. zur  
Finanzierung des Erschließungsbeitrags für das sozialpädagogische  
Förderzentrum Heilbronn-Sontheim  
(Drucks. 208)

Beschluss:

Der Kleingartacher e.V. erhält zur Finanzierung des Erschließungsbeitrags für das sozialpädagogische Förderzentrum auf dem Grundstück Flst. Nr. 1926 Hermann-Wolf-Straße, Heilbronn-Sontheim (ehemalige Nachsorgeklinik) einen weiteren städtischen Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 46.900 EUR. Die Zuschussgewährung erfolgt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Bereitstellung der Mittel.

- 13 -

Beitritt zum Gemeindepsychiatrischen Verbund  
im Stadt- und Landkreis  
(Drucks. 268)

Beschluss:

Die Stadt Heilbronn tritt dem Gemeindepsychiatrischen Verbund bei.

- 3 -

Erstattung der Schülerbeförderungskosten  
-Aufhebung des Sperrvermerks und Genehmigung  
überplanmäßiger Haushaltsmittel-  
(Drucks. 297)

Beschluss:

1. Der Haushaltssperrvermerk bei den sächlichen Ausgaben der Schülerbeförderungskostenerstattung (Haushaltsstellen 1.2900.639000, 1.2900.671000 und 1.2900.672000) im Gesamtbetrag von 51.058 EUR wird aufgehoben. Die durch die Aufhebung der Haushaltssperre freigegebenen Haushaltsmittel werden durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.9000.810000 (Gewerbsteuerumlage) gedeckt.
2. Es werden folgende überplanmäßige Haushaltsmittel genehmigt:
  - Haushaltsstelle 1.2900.639000 (Erstattungen an Verkehrsunternehmen und Schüler) 192.000 EUR
  - Haushaltsstelle 1.2900.671000 (Erstattungen an Lindenparkschule) 74.000 EUR
  - Haushaltsstelle 1.2900.672000 (Erstattungen an Landkreise) 10.000 EUR
  - insgesamt: 276.000 EUR
3. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 276.000 EUR erfolgt durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.9000.810000 (Gewerbsteuerumlage).